



Mit großem Einsatz haben wir uns im Jahr 2019 auf einen wichtigen Tag unseres Arbeitskreises vorbereitet: **Die „Offene Tür“ der Familienforschung.**

Wir Familienforscher standen dabei vor der Frage, wie wir Familiengeschichte erlebbar machen und beeindruckend darstellen sollen.

Veranstaltungsraum war das Ritterzimmer des Wohn- und Pflegeheims Maria Hilf „Burg Setterich“. Dort hatten wir PCs aufgebaut, damit schon vor Ort gesucht werden konnte, falls Fragen zu diesem oder jenem gestellt würden. Dazu kam unser Großformatscanner zum Einsatz, um mitgebrachte Dokumente und Bilder gleich einscannen zu können.

Auf Familientafeln von 2x1m Größe stellen wir die Ursprünge verschiedener Settericher Familien mitsamt deren Verzweigungen dar.



Familie	Ursprung
Kropp	etwa 1700 in Leiffarth
Offermanns	um 1650 in Ederen (Stifter des Klosters)
Römgens	um 1665 in Eygelshoven
Steinbusch	um 1714 in Hoengen
Körlings	um 1660 in Heinsberg
Kummer	um 1740 in Eschweiler

Das Haushaltsbuch unseres ehemaligen Klosters Maria Hilf für die Jahre von 1910 bis 1956 wurde in einer Vitrine ausgestellt. Die Einträge in diesem Buch hatten wir mit dem neuen Großformatscanner gescannt und digitalisiert. Per PC konnte man nun diese Digitalisate durchblättern.

Diesem Buch sind detaillierte Einträge über Bewohner, Kranke, Geburten usw. zu entnehmen. Diese Daten alle auszuwerten wird noch eine Menge Arbeit für unsere bisher recht kleine Gruppe bedeuten.

Die Besucherzahl an diesem ersten von uns durchgeführten Tag der „Offenen Tür Familienforschung“ war leider noch recht übersichtlich. Trotzdem zählen wir die Veranstaltung zu einem Erfolg.



Es gab recht intensive Gespräche über diese und jene Familien, konkrete Anfragen zu bestimmten Ahnen, mitgebrachte Ahnentafeln, welche man vervollständigen möchte, usw. Auf jeden Fall Ansporn für uns, einen solchen Veranstaltungstag auch im Jahr 2020 wieder durchzuführen.